



Sabine Ehmman  
Gemeindevorstand

# ES IST UNFASSBAR!



Johannes Jäger  
Gemeinderat

Überlassen wir Wies nicht alleine der Bürgermeister-LAW

## „Wo Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht“

Die letzte Aussendung der Gemeinderäte von LAW, ÖVP, SPÖ und FPÖ ist letztlich ein politischer Offenbarungseid der Mehrheit, weil es schwerfällt zu glauben, dass man noch viel niveauloser argumentieren kann. Extrem untergriffene Vorwürfe gegen die Liste „EHMAN“ zeigen deutlich, dass ein großer Teil der Mandatäre in der Wieser Gemeindestube fachlich hoffnungslos überfordert sind und keine Ahnung von den gesetzlichen Rahmenbedingungen haben wie bspw. festgeschrieben in der Stmk. Gemeindeordnung, im Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Auskunftspflichtgesetz und Datenschutzgesetz.

**Mehrere Beschlüsse wurden von der Gemeindeaufsicht wegen Gesetzeswidrigkeit für ungültig erklärt.**

### Liebe Gemeindebürger!

Die Liste „EHMAN“ ist bei den Gemeinderatswahlen angetreten, um transparente Oppositionspolitik zu machen. Seit Jahren macht Bürgermeister Waltl mit seiner LAW-Mehrheit in der Gemeindestube was er will. Unsere Liste versucht mit hohem Aufwand, eine korrekte Politik für die Bürger unseres Ortes zu machen, welche durch die öffentliche Hand benachteiligte Menschen vor Härtefällen zu schützen versucht. Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) ist für ungefähr 70 Gemeindebürger eine große Belastung, der Wert ihrer Häuser ist gefährdet, durch Lärm und Abgase auch ihre Gesundheit. Viele Bürger befürchten durch diesen Standort eine weitere Störung des Verkehrsflusses auf der B76. Wir haben die Aufgabe, den Menschen zu helfen, damit sie nicht durch vorschnelle Entscheidungen des Gemeinderates gesundheitliche oder finanzielle Schäden erleiden müssen. Wir haben mit Anrainern

des geplanten ASZ gesprochen, viele haben große Sorgen um ihre Zukunft und die ihrer Kinder. Vor allem aber fühlen sie sich von den Mächtigen in unserer Gemeinde eingeschüchtert. Bürgermeister BGM Waltl ist bekannt dafür, dass er seine Vorstellungen auch gegen die eigenen Gemeindebürger gerne mit teuren Verfahren durchzusetzen versucht. Er hat in den letzten Jahren viele Verfahren verloren, aber für ihn egal, weil in diesen Fällen die Kosten unsere Gemeinde übernimmt. Im Gemeinderat sitzen Leute, die dem Anschein nach eher ihre Eigeninteressen statt das Gemeinwohl vertreten.

Die Liste „EHMAN“ will mit diesen ungeheuerlichen Entwicklungen aufräumen, sie ist die einzige Opposition in unserer Gemeinde, denn ÖVP, SPÖ und FPÖ hängen am Rockzipfel von BGM Waltl. Wir werden diffamiert, ein Lügenkonstrukt soll unsere Liste dazu bewegen, aufzugeben. Hier sind alle Parteien involviert. Für unsere Ar-

beit brauchen wir viel Kraft, die Sie uns mit ihrer Stimme gegeben haben. Wir gehen mit ihrem politischen Auftrag so sorgfältig wie nur möglich um und bitten Sie, sich selbst ein Bild von den Entwicklungen zu machen. Wir, die Liste „EHMAN“, sowie alle Teammitglieder bitten Sie, nicht all diesen verbreiteten Diffamierungen und Lügen Glauben zu schenken und unsere Arbeit wohlwollend zu beobachten, zu analysieren und auch zu kommentieren. Wir wollen Wies besser machen und die mächtige Bürgermeister-LAW ein bisschen vor uns hertreiben. Für uns sind die Interessen der Bürger und nicht ohne Wenn und Aber die des Bürgermeisters entscheidend. Bedenken Sie bitte: Undurchdachte und vorschnelle Entscheidungen können in Zukunft auch Sie treffen und wir werden da sein, um auch Sie zu unterstützen.

Euer Team Ehmman

### Haltlose Anwürfe

„Wir von der Liste „EHMAN“ sind bei der letzten Wahl angetreten, um Politik zum Wohle unserer Bürger zu machen, darauf haben wir einen Eid abgelegt und wollen nach bestem Wissen und Gewissen für die Menschen unseres Ortes nachvollziehbare und transparente Arbeit leisten, wie wir unseren Wählerauftrag verstehen!“ , zeigt sich Sabine Ehmman entsetzt über die Entwicklung in der Wieser Gemeindestube. Haltlose Anwürfe gegenüber Ehmman von Bürgermeister Waltl und der „Einheitsfraktion von ÖVP, SPÖ und FPÖ“, die scheinbar keine eigene Identität mehr haben und als Erfüllungsgehilfen des Ortschefs willig zum Stimmenbringer bei Beschlüssen degradiert werden. Dabei handelt es sich teilweise um durchaus brisante Entscheidungen, die dank der Liste „EHMAN“ gewohnheitsmäßig nicht mehr wie früher durchgewunken werden können.

### Bürgermitbestimmung ...

... ist für die Einheitsfraktion **LAWÖVPSPÖFPÖ ein Fremdwort**, wie auch ernst zu nehmende Sorgen der Anwohner am Beispiel des geplanten Altstoffsammelzentrums. Nur die LISTE „EHMAN“ setzte sich mit den Bedenken der Menschen im unmittelbaren Anrainerareal des Projekts auseinander, alle anderen Fraktionen interessieren die Sorgen und Nöte der Betroffenen einfach nicht, sind weder bereit, mit den Betroffenen zu diskutieren oder auf Augenhöhe Rede und Antwort zu stehen. „Dafür muss ich mir unterstellen lassen, ich würde die Menschen im Nahbereich des geplanten Altstoffsammelzentrums aufhetzen und Unwahrheiten verbreiten!“ ist Fraktionsleiterin Ehmman betroffen. „Dass Gutachten für das Projekt definitiv fehlen, will der Bürgermeister nicht zugeben,

jetzt hat das Land umfangreiche zusätzliche Unterlagen urgiert, die nicht vorhanden sind und nachgereicht werden müssen“, erklärt Ehmman die Versäumnisse von Bürgermeister Waltl und seinen ahnungslosen Getreuen.

### Der legale Weg zur Gemeindeaufsicht

Bei mehreren Abstimmungen wies Ehmman auf die nicht gesetzeskonforme Beschlussfassung hin, hat vor den Abstimmungen dem versammelten Gemeinderat die betreffenden Gesetzestexte sogar vorgelesen, um eine nicht gesetzeskonforme Abstimmung zu verhindern, trotzdem wurde wider besseres Wissen nach den Wünschen des Bürgermeisters abgestimmt. Hier liegt die Vermutung nahe, dass manche Gemeinderäte einfach keine Ahnung von ihrer Eigenverantwortung haben.

Für derart eklatante Gesetzesverletzungen bleibt der Opposition der legale Weg zur Gemeindeaufsicht, die im Nachhinein eine Reihe dieser ungesetzlichen Beschlüsse im Wieser Gemeinderat für ungültig erklärte. Dieser Gang zur Gemeindeaufsicht ist ein legaler Weg, um eklatante Rechtsverletzungen in der Gemeindestube zu verhindern bzw. rückgängig zu machen. Dies nahm die Einheitspartei LAWÖVPSPÖFPÖ zum Anlass, der Liste „EHMAN“ in der besagten Aussendung (Es reicht!) zu unterstellen, laufend „Anzeigen“ gegen den Wieser Gemeinderat zu machen. Leider reicht das politische Niveau mancher Gemeinderäte scheinbar nicht, um zu begreifen, dass der Gemeinderat kein rechtsfreier Raum ist. Gesetze sind wie in jedem Rechtsstaat üblich und selbstverständlich einzuhalten. Der Gemeinderat hat sich rigoros an die bestehenden Gesetze zu halten, wie jeder andere Staatsbürger es auch muss.

Gipfel der Frechheit ist, dass Sabine Ehmman unterstellt wurde, sie hätte einer „verdienten Gemeindemitarbeiterin“ ihren Urlaub „weggenommen!“

Bürgermeister Waltl als Personalchef für die Gemeindebediensteten hat es verabsäumt, der Mitarbeiterin den Urlaubsantritt (aus dem Jahr 2018) zeitgerecht zu vermitteln, weil er laut Gesetz sonst verfällt. Jeder Arbeitnehmer in Österreich ist von dieser Regelung betroffen, lang zurückliegende Urlaubsansprüche können laut Gesetz auch verfallen. Dies wurde übersehen und so wollte man eine nicht gesetzeskonforme Lösung im Gemeinderat durchdrücken. Die LISTE „EHMAN“ erhob wegen Gesetzeswidrigkeit Einspruch.

Die Sache wäre jedoch sehr einfach aus der Welt zu schaffen, würde Bürgermeister Waltl zu seinem Fehler stehen ...

... und die Ansprüche der Mitarbeiterin von seinem ja nicht zu knappen Bürgermeistergehalt finanziell abgelten, weil es sich eindeutig um seinen Fehler handelt. Billiger für ihn ist allerdings sein lautes Geschrei und eine dubiose Schuldzuweisung an eine in der Causa nicht verantwortliche Gemeinderätin.

Wir fordern von allen verantwortlichen 19 Gemeinderäten, die die betreffende Aussendung unterzeichneten, einen Beweis antritt oder eine öffentliche Entschuldigung!  
Wir vom Team Ehmman belegen alle Angaben unter  
[https://www.youtube.com/channel/UCAd0goo\\_DNIJzQHPky3o32A](https://www.youtube.com/channel/UCAd0goo_DNIJzQHPky3o32A)  
oder auch unter  
<http://www.wies-gemeinderätin-ehmann.at/html/mitteilungen.html>